

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Friedrich Heinrich Wilhelm Martini der Arzneygelahrtheit  
Doktors und approbirten Practici zu Berlin, der  
Römisch-Kayserlichen Akademie der Naturforscher, ...  
allgemeine Geschichte der Natur in ...**

mit vielen Kupfern nach Bomarischer Einrichtung

Von Alaun bis Aouai

**Martini, Friedrich Heinrich Wilhelm**

**Berlin, 1775**

Illustration: Antathier.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-10811**



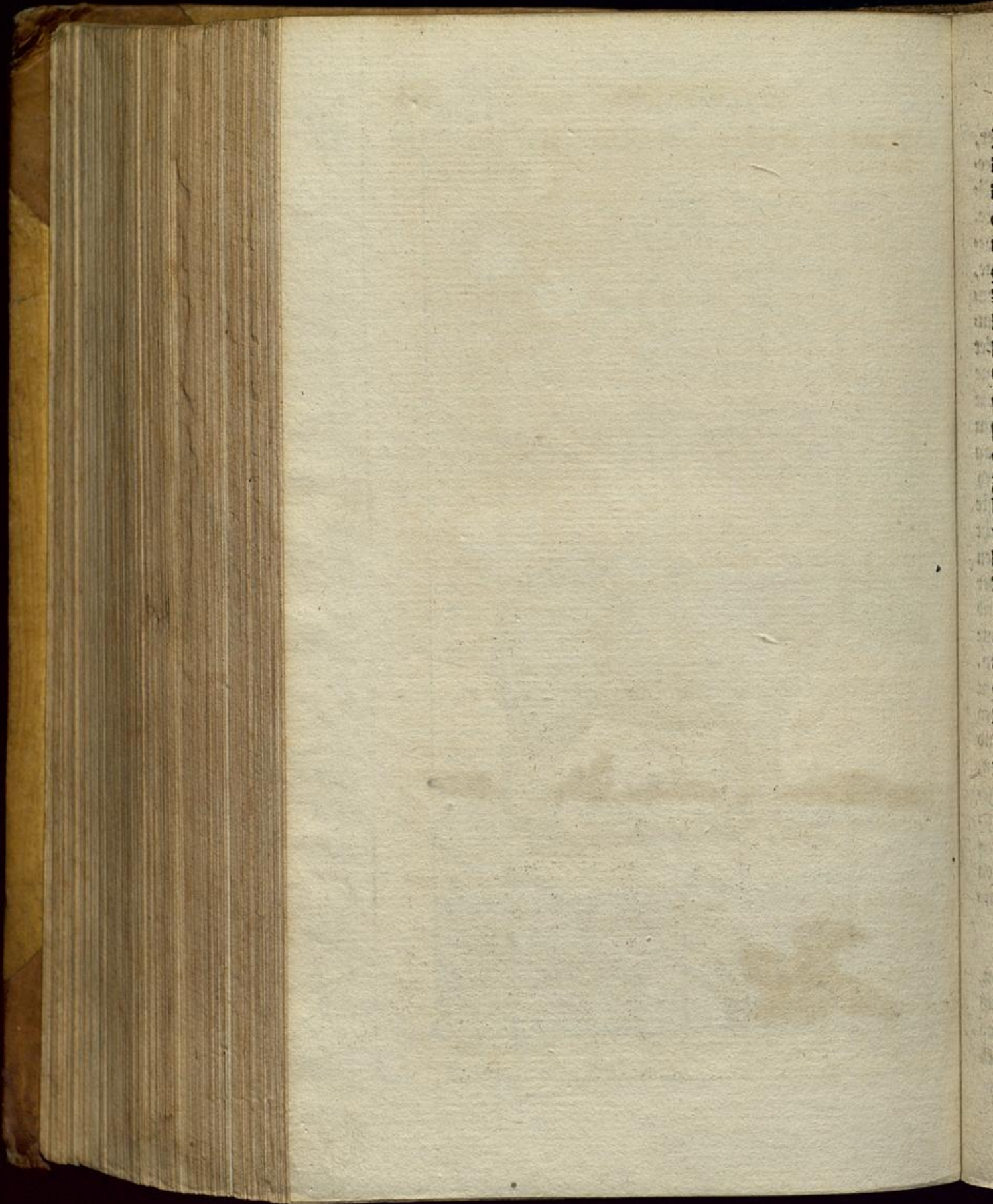
Naturc. II B.

v. Buffon.

in  
 sich  
 St.  
 auf  
 alte  
 des  
 des  
 els,  
 81.  
 36.  
 . P.  
 um.  
 ua-  
 sen.  
 atas  
 A-  
 fier  
 live  
 96.  
 ju  
 ort.  
 ap.  
 vier  
 des  
 57.  
 into  
 25.  
 in  
 was  
 list.  
 atge  
 ilde  
 (th)  
 von  
 bid.  
 58.  
 po-  
 um,









Kameels, finden wir in diesen Ländern bloß Gegenstände nach kleinen Modellen, alle zwanzigmal kleiner, als diejenigen Thiere, welche man ihnen in der alten Welt entgegen stellen muß. Hier scheint nicht allein die Materie sehr gespart, sondern auch die Form sehr vernachlässiget worden zu seyn. Die Thiere, welche dem südlichen Amerika ganz allein eigen sind, pflegen fast insgesamt keine Hauerzähne, keine Hörner und keinen Schwanz zu haben. Ihre Bildung ist seltsam, ihr Leib und ihre Gliedmaßen haben ein schlechtes Verhältniß, und eine sonderbare Verbindung. Einige, wie die Ameisenfresser (S. oben p 270), die Faulthiere u. s. w. sind von einer so kläglichen Natur, daß es ihnen schwer wird, sich zu bewegen, und zu fressen. Sie schleppen sich auf eine beschwerliche Art mit einem Kraftlosen Leben in der Einsamkeit einer Wüste herum, und könnten sich in keinem bewohnten Land erhalten, wo der Mensch und mächtigere Thiere sie bald würden ausgerottet haben.

Der Tapir oder das Antathier ist so groß, als eine kleine Kuh, aber ohne Hörner und ohne Schwanz. Es hat kurze Beine, einen Bogenförmig eingesenkten Leib, wie das Schwein, trägt in seiner Jugend eine Liberey, wie der Hirsch, und hierauf ein einförmiges, dunkelbraunes Haar. Es hat einen dicken und langen Kopf, mit einer Art von Nüsel, wie das Nasenhorn, in jedem Kinnbacken zehn Schneidezähne und zehn Stoßzähne. Ein Karakter, der es vom Geschlechte der Dachsen, und übrigen wiederkäuenden Thiere gänzlich ausschließt.

Nach Herrn Markgrav ist der große Tapir so groß, als ein halbjähriger Stier, sein Leib hat in der Figur viel ähnliches mit einem Schwein, auch der Kopf, der aber viel dicker, länglich, vorn zugespitzt, und mit

Nr 4

einem